

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 8 (1921)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Literatur und Umschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LITERATUR UND UMSCHAU

**S. W. B. Vorstands-Sitzung 12. März in Olten.** Ernennung von Mitgliedern: Architekt H. Schürch, Eugen Fritz i. Firma Knuchel & Kahl, Ruckstuhl & Staub, Dekorationsmaler, Zürich; E. Linck, Maler, Paul Kunz, Bildhauer, Bern; Architekt Hannes Meyer, Architekt Hartung V.S.K., Fritz Stöcklin, Bildhauer, Albert Müller, Glasmaler, Irma Koçan, Basel. Unserem Gesuch um Erhöhung der Bundessubvention wurde nicht entsprochen, dafür wurde der Ausstellung des Œuvre 1922, an der der S. W. B. vertreten sein wird, ein Beitrag von Fr. 12000 als Bundessubvention gesprochen. Der S. W. B. beteiligt sich an der Mustermesse Basel 1921 wie folgt: In der Abteilung Reklamemesse

wird eine ausgewählte Zahl von Originalplakaten, von Geschäftsdrucksachen, Packungen gezeigt, mit dem Hinweis auf die Ausstellung von S. W. B.-Arbeiten, die das Gewerbe-Museum Basel gleichzeitig veranstaltet. Einsendungstermin: 8. April. Es liegt im Interesse des S. W. B., daß diese Veranstaltung mit tüchtig gearbeiteten Stücken aus den verschiedensten Gebieten beschickt werde. Im Stand an der Mustermesse soll ein Flugblatt ausgeteilt werden, das die Besucher mit den Grundsätzen des S. W. B. bekannt macht und auf den Wert einer sachlich durchdachten und künstlerisch streng ausgeführten kaufmännischen Graphik hinweist.

### A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

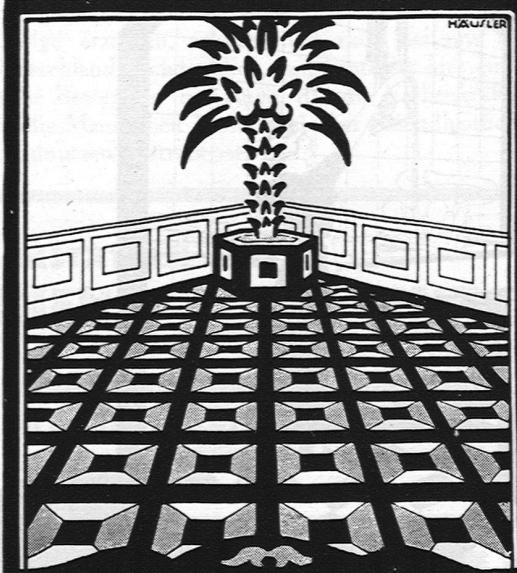
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S.L.A.B. 1914 / Gegr. 1862



**A. Bodmer, Zürich-Wollishofen  
Gartenbau**

Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen



**VERBAND SCHWEIZER.  
PARQUET:  
FABRIKANTEN**

ZÜRICH      BERN      LAUSANNE  
Börsenstrasse 10    Optingenstrasse 16    Maupas 13

Beratung u. Ausführung

**ZENTRALHEIZUNGEN**  
erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN

**Monatssitzung der Ortsgruppe Zürich des B. S. A.** An einer reichen Zahl von Lichtbildern und Grundrissen sprachen die Architekten Haefeli und Weideli abwechselnd über verschiedene amerikanische Baufragen: Der Kleinwohnungsbau, Holzbau-Backstein; Parzellierung, Straßenanlage, Garten, Lebensweise. — Der Geschäftsbau, das Tempo des Bauens, die Organisation des Bauens, Industriebauten, Silo- und Hafenanlagen, Architektur und Massenverkehr auf den Hauptstrassenzügen. Viele Gäste aus andern Ortsgruppen waren anwesend. Mit den Anfragen nach Einzelheiten der Bauweisen, Materialverwendungen und der Vorweisung von Detailzeichnungen wuchs der Abend an zu einer belebten anregenden Diskussion. Präsident Henauer verdankte den Referenten die umsichtige Führung.

**Neue Aufgaben für unsere Praktiker.**  
Seit einiger Zeit bemühe ich mich, in breiteren Kreisen das Verständnis für bessere Farbenbewertung zu erwecken. Zu diesem Behufe habe ich nicht nur die Fachblätter, sondern auch die Tages- und Unterhaltungspresse zu Hilfe gerufen und ihnen die praktischen Ergebnisse unserer Fachleute zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme, die ich mit meinen Bestrebungen fand, beweist mir, daß ich auf dem rechten Wege bin, und ich möchte vor allem nun auch die Berufenen in der Schweiz für unsere gute, kultur- und menschheitsfreundliche Sache gewinnen. Gerade die Schweiz kann auf diesem Gebiete Ungeheures leisten, da sie einmal eine Bevölkerung besitzt, welche im

Lichte lebt und die Farben schätzt und fürs andre von einem Fremdenstrome befruchtet wird, der solchen Strebungen wie den von uns vertretenen durchaus förderlich zu sein pflegt.

Unsere Zeit krankt an Unlustgefühlen und wird vom Grau bedrückt. Wir müssen aus dieser Öde, diesem Elend heraus und in ein farbenfroheres Leben hinein, in dem auch neue Lustgefühle auferstehen. Es hat mich schon lange gewundert, daß man Vergnügungslokale in graue Töne kleidet, statt sie mit solchen Farben zu schmücken, die von vornherein schon Gefühle des Wohlbehagens auslösen. Es überraschte mich, Wandelgänge in Kurorten in nüchternster Aufmachung zu erblicken, während doch eine richtige Farbenzusammensetzung dem Kranken und Erholungsbedürftigen so ungeheuer viel nützt, was wir mit unsren Ärzten in zahlreichen Versuchen feststellen konnten. Während der Kriegszeit schlug ich für die in ihrem Nervenleben Niedergebrochenen, in ihrem Geiste Getrübten, Zimmer in Frühlingsfarben vor und man verlachte mich anfangs in Deutschland. Als man aber sah, daß die praktischen Engländer in dieser Weise vorgingen und in ihren Lazaretten solche Räume in „harmonious colours“ durch Künstler ausschmücken ließen und dabei bei den durch „shell shock“, durch Trommelfeuer Erschütterten gute Erfolge erzielten, wurde man auch bei uns in Deutschland nachdenklich, und heute ist hier eine große Bewegung im Gange, die die Farbenkräfte für die Menschheit besser als bisher gesundheitlich auszunutzen bestrebt ist.

## Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber  
und in moderner Ausstattung in kur-  
zer Frist angefertigt in der ♦ ♦ ♦ ♦

Buch- und Kunstdruckerei  
**Senteli A.-G., Bümpliz**

# **MÖBELWERKSTÄTTE FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ**

**Innenausbauten, Einzelmöbel  
in bekannt künstlerischer und  
solidester Ausführung**

Julius Frascoli

Baugeschäft

## Schönenwerd



## **Mechanische Zimmerei, Schreinerei und Sägerei**

000000000000000000000000

**WILH.  
BAUMANN  
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.  
Jalousieladen. Rollschutzwände**

**Gegründet  
1860**

Unsere Versuche haben gezeigt, daß man Stimmung und Arbeitskraft durch verschiedene Farbenzusammenstellung in verschiedener Weise beeinflussen kann. Unsere Glasmaler leisteten in gelben Zimmern und auf gelben Gegenständen arbeitend viel mehr als in grauen Räumen und vor grauen Motiven; sie wurden müde, wenn sie an kaltem Kobaltblau arbeiteten usf. Wir haben in Privathäusern, in Werkstätten und Fabriken Versuche gemacht, die uns bestätigen, daß die Farben nicht länger wahllos in die menschlichen Behausungen getragen werden dürfen. Um in dieser Beziehung Änderung zu schaffen, haben wir die Praktiker zur Hilfe gerufen, die Architekten, die Dekorationsmaler u. a. mehr. Die ersten haben uns kräftige

Mitarbeit sofort angetragen; Bruno Taut rief in der „Berliner Bauwelt“ ein mächtiges Gefolge unter dem Kampfruf „Schafft farbige Bauten“ auf den Plan. Und der Bund Deutscher Dekorationsmaler setzte soeben eine Fachkommission ein, welche alle diejenigen zu beraten bereit ist, die ihre Behausungen farbenhygienisch zu schmücken wünschen. Der deutsche Dekorationsmaler bildet sich z. Z. zu einem Farbenhygieniker aus, und mußten wir die Ergebnisse unserer Versuche, die Erfahrungen unserer Fachleute, für eine Sonderschrift zusammenstellen, die den Mitgliedern der besagten Vereinigung an ihrem Bundestage zu Dresden im vorigen Monat übergeben wurde.

Es ist erfreulich zu sehen, mit welchem Eifer



**ALFR. GIESBRECHT / BERN**  
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION  
GLASSCHLEIFEREI  
MÖBELGLASEREI**

Gegründet 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

**Das Werk'**

ist das geeignete Insertionsorgan für alle im Baufache und Handwerk tätigen Geschäfte und Unternehmungen



**Ernst Bauhofer**  
**Kunstschniede**  
**Reinach**  
(*R a g a u*)

Schmiedeiserne Beleuchtungskörper  
Sämtl. Kunstschniede- und Treibarbeiten  
Schlösser u. Beschläge jeder Art, nach eigenen und gelieferten Entwürfen

**Zimmerarbeiten**  
**Schreinerarbeiten**  
**Gebeizte Täfer**

Sägerei und Holzhandlung  
**STÄMPFLI & Cie.**  
ZAZIWIL (Bern)



**MAX ULRICH**  
ZÜRICH 1

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten / Bronzes d'Art und Kunstschniede-Arbeiten / Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

die Männer des Handwerks und der Kunst zusammenstehen, um ihrem Volke eine farbenfrohere Zukunft aufzubauen und gegen eingewurzelte Vorurteile und Irrlehren anzukämpfen. Oft genügen Kleinigkeiten, um gesundheitliche Vorteile von hohem Werte zu schaffen. So entsinne ich mich einer alten Dame, die ihr Schlafzimmer, grau ausgeschmückt, gen Norden liegen hatte und die erste Morgenstunde immer übelgelaunt war, die aber sofort in bessere Stimmung kam, als sie auf unsern Rat ein nach Osten liegendes Gemach zum Schlafraum wählte, dieses in Frühlingsfarben ausschmücken und mit gelbseidenem Fenstervorhang versehen ließ, durch den eine wunderbare Lichtwirkung erzielt wird.

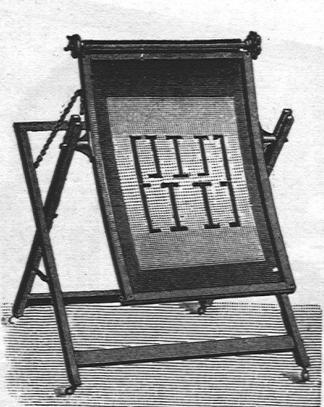
Die Praktiker lehren uns den Segen des Gelb-

in vielen Dingen. Ein Lichttechniker, dem wir gelbe Deckenbemalung empfohlen, erklärte sich damit nicht einverstanden, s. E. sei hierfür nur Weiß zweckmäßig. Weiß ist aber viel zu kalt, es schaut immer blau aus, und blau drückt. Aber Crème ist vorzüglich, natürlich nicht übermäßig dunkel, sondern ganz leicht gehalten, mit Terra di Siena. Viele nehmen Ocker, und das gibt nicht den richtigen Ton. Wahrlich, man kann mit Farben Wunderbares leisten, und darüber möchte ich demnächst noch weiteres berichten. Ewald Paul, Leiter der Münchner Gesellschaft für Lichtforschung.

**Die Stadtkrone**, von Bruno Taut, verlegt bei Eugen Diederichs, Jena. Das Buch ist ein Programm; es wirkt in der Sprache wie ein Manifest, zumal am Eingang die architektonische Apokalypse von

## EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG  
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN  
**J. BOLLIGER & CIE / ZÜRICH 2**  
TÖDISTRASSE 65 / INGENIEURBUREAU / TEL. SELNAU 1263  
STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN

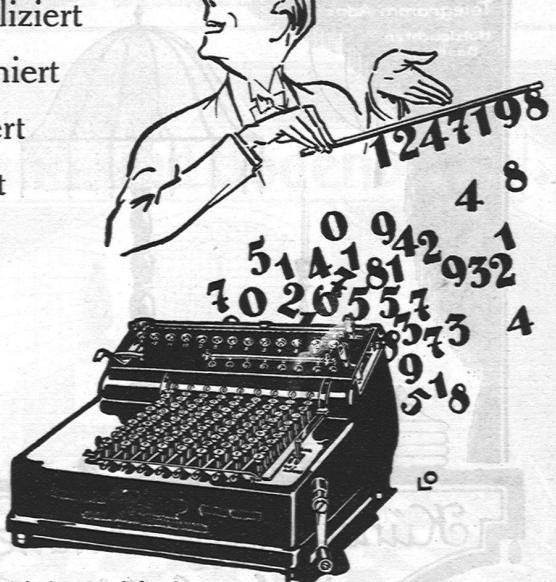


**LICHTPAUS-**  
APPARATE  
LICHTPAUSMASCHINEN  
für Sonnen- und elektr.  
Belichtung  
FEINSTE REFERENZEN

GEBRÜDER  
**SCHOLL**  
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

## Universal-Tasten-Rechenmaschine **Rekord**

multipliziert  
subtrahiert  
dividiert  
addiert



Generalvertrieb für die Schweiz:  
**ERNST JOST - ZÜRICH 2**  
Schanzengraben 25 :: Telefon Selnau 3470

Paul Scheerbart „Das neue Leben“ steht. Das Wesentliche aber hat Bruno Taut gegeben. Gropius, Poelzig, Tessenow, Taut sind wir in den letzten Monaten verschiedentlich in Abhandlungen über Baufragen begegnet. Es liegt in allen etwas Erquickendes, Befreientes, weil ein jeder in seiner Art auf das Ganze geht, eine Volksgesundung von Grund auf anstrebt. Wenn die Politiker versagen und nicht über den Wust der Tagesfragen hinauszusehen vermögen und Gestaltungskräfte allenthalben mangeln, birgt doch jenes vereinzelte Beginnen der Architekten Zuversicht in sich.

„Wie jede andere Kunst, muß die Architektur im ganzen Sein des Menschen wurzeln, in all dem, wodurch er seinen eigenen Wert, seine Beziehung zur Welt fühlt. Bei der ihrer Natur nach bedingten Abstraktheit ihrer Formen, wegen deren man sie zuweilen in irreführender Weise mit der Musik vergleicht, muß dieser anschauungshafte Kern, von dem ihre Entstehung ausgeht, besonders deutlich und stark sein. Sie kann nicht oder nur schwer wie die Musik lyrisch die wechselnden Stimmungen ihres Schöpfers geben. Was in Stein als Denkmal menschlichen Geistes für Jahrhunderte in die Höhe ragt,

## BAUGESCHÄFT MUESMATT / BERN

Fabrikstrasse 14

ALB. SCHNEIDER & Cie.

TELEPHON 244

### Spezial-Geschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fenster-Fabrikation

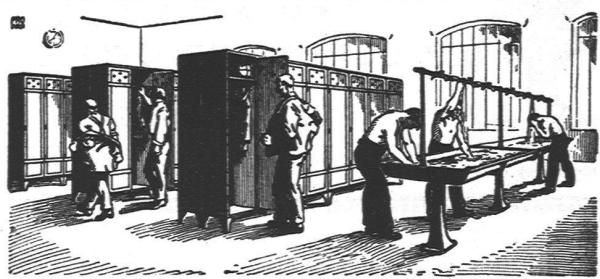
Ausführung von Chalets, innerer und äußerer dekorativer Holzarbeiten, Zimmer-Einrichtungen

Dampfsäge, Holzhandlung

EMIL GRAWILER  
BAUGESCHÄFT  
BASEL

ZIMMEREI UND  
SCHREINEREI

Klybeckstrasse 190  
Telephon 5636



**KEMPF & CIE / HERISAU**

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE  
Schmiedeiserne Kleiderschränke  
Komplette Garderoben-Anlagen  
mit Wascheinrichtungen

J. Wahl, Basel

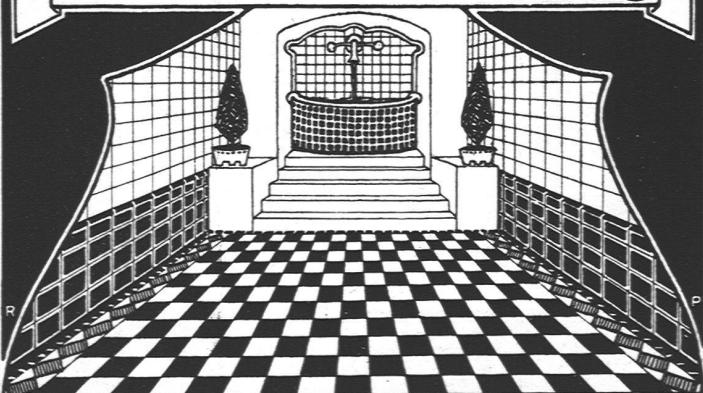
Telephon 2375



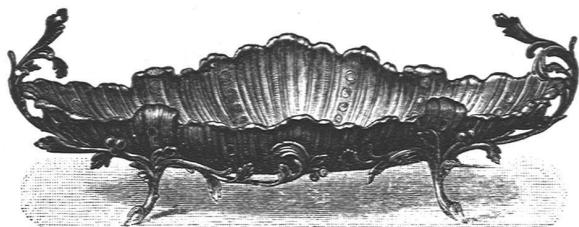
Bauschlosserei und  
Kunstschniede-  
Werkstätte



**Wand- und Bodenbelag.**



**BAUMATERIAL A.-G. BIEL**



HANS MÆDER · ST. GALLEN

## **Versilberung Vergoldung**

# Galvan. Anstalt

## Vernicklung u. Metallfärben

2

An advertisement for 'Ein Blick Überzeugt' featuring a chimney on the left with smoke rising and a fireplace on the right. The text is arranged around these images.

# DRUCKAUFTRÄGE ALLER ART

werden prompt und zuverlässig ausgeführt durch die  
**Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern**

der ungeheure Tempelbezirk im Rechteck der chinesischen Stadt und die Akropolis über den schlichten Wohnhäusern der antiken Stadt — sie zeigen, daß die Spitze, das Höchste, die kristallisierte religiöse Anschauung Endziel und Ausgangspunkt zugleich für alle Architektur ist und ihr Licht auf alle die einzelnen Bauten bis zur einfachsten Hütte hin ausstrahlt und die Lösung der simpelsten praktischen Bedürfnisse mit einem Schimmer ihres Glanzes verschont. Von der Tiefe und Kraft der Lebensauffassung im großen hängt nicht allein das Großgebaute ab, ihre Intensität, ihre Leidenschaft erzeugt erst das Schöne im kleinen. Sie allein vollbringt die rechte Wertung des Maßstabes, den die Aufgabe des Architekten in sich trägt, und verhütet die Verwischung der Grenzen zwischen dem Großen und dem Kleinen, dem Sakralen und dem Profanen, an der unsere Zeit krankt. Es war in der Gotik die gleiche Hingabe, welche die hinreißende Kühnheit der Domtürme und zugleich in den einfachen Bauten die restlose Durchdringung der

**A. Katzenmeyer**  
Schaffhausen

Tapezierer und Dekorateur  
Vordergasse 19 / Telephon 692

Lager und Anfertigung aller Art Polstermöbel, Dekorationen, Vorhänge, Rouleaux, Matratzen / Tapezieren von Zimmern, Übernahme ganz. Bauten / Lieferung und Verlegen von Linoleum u. Teppichen / Reiche Auswahl in Tapeten, Kleinmöbeln aller Art / Lieferung ganzer Aussteuern u. einz. Zimmer.

## Zivile Preise / Prompte Bedienung.

## **Einbanddecken**

für die Zeitschrift

„DAS WERK“

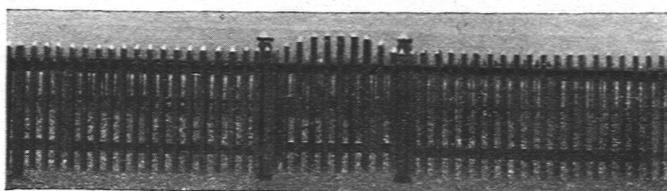
liefert zum Preis von Fr. 3.—  
die Buch- und Kunstdruckerei  
Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.



# Maschinenfabrik & Eisengiesserei **A. MÜLLER & Cie BRUGG.**

praktischen und konstruktiven Anforderungen erzeugte.

Jener alles durchdringenden Einheit des Bauens stellt Taut die neuzeitliche Siedlung gegenüber, das „Chaos“ der modernen Stadt, der „Rumpf ohne Kopf“. Und damit kommt er zu der entscheidenden Forderung der Stadtbekrönung. Er zeigt an Beispielen, durch Illustrationen reich belegt (u. a. Mont-Saint-Michel, Adrianopol mit der Selim-Moschee, indische Pagoden, Madura, Rangun, Bangkok; Danzig, Pisa), wie das Gotteshaus thronend, überragend in der Siedlung steht und sie beherrscht als Erscheinungsform eines gemeinsamen Innenlebens. Er sucht nach dem Gemeinsamen, das uns heute eint. Das Religiöse im Sinne der Alten besteht nicht mehr; eine jede Kirche steht vereinzelt da, in der Diaspora. Die Regierungsgewalt ist verteilt auf die unzähligen Verwaltungszweige, die Macht ist detailliert, und damit erlangen die Bezirksverwaltungen, auch architektonisch gewertet, einen sekundären Charakter. Der Staat ist heute Diener und nicht Herr; deshalb hat die Architektur keinen Anlaß, ihm mit einer nachempfundenen Repräsentation zu dienen. „Aus dem Nichts wächst Nichts. Und Architektur entsteht nur, wenn sie von einer Handlung getragen ist. Es ist nicht möglich, einen bloßen Gedanken ohne einen Handlungsvorgang Architektur werden zu lassen, weshalb alle modernen Denkmalsversuche zur Unfruchtbarkeit verurteilt sind, da nichts an und mit ihnen geschieht und sie schon in der Absicht auf äußerlicher Nachahmung mißverstandener alter Werke beruhen. Der religiöse Vorgang im Tempel, das Opfer, die Messe u. dgl. war nötig, um die großen Bauten zu schaffen.“ Er findet als das heute Einende, gleichsam ein Christentum in neuer Form, den sozialen Gedanken; sozial im unpolitischen Sinn, als notwendige einfachste Beziehung von Mensch zu Mensch. Im Volkshaus mit dem großen Versammlungsraum, im Schauspielhaus, im Kristallhaus findet er den architektonischen Ausdruck für ein lebendiges, große Mäßen beherrschendes Empfinden. Ihnen überliefert er im schematischen Plan der neuen Stadt die Tradition der Kirche



## DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

## impr. Holzeinfriedigungen in allen Größen

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

**Pfosten** in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / **Staketten und Querlatten:** halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannenem Schwarzwaldholz. / Alle Holzteile nach eigenem **bewährtem Verfahren** in eigener Imprägnieranstalt **dauerhaft imprägniert.** / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste **Holzeinfriedigung.**

☞ Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedigungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.

## J. SCHMIDHEINY & CIE HEERBRUGG

(Kanton St. Gallen)

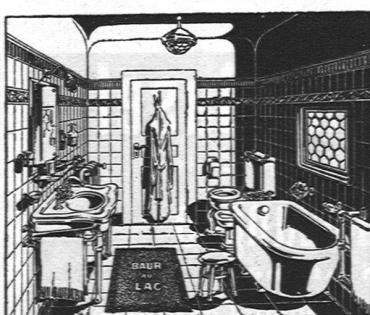
liefern salpeterfreie

**BACKSTEINE** aller Arten, von größter Druckfestigkeit. Festigkeit gemäß den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.

**PORÖSE PLATTEN** für Scheidewände, Boden- u. Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallsicheres Produkt. Bester und billigster Ersatz für Kork ufw.

**DECKEN - HOHLKÖRPER** System Simplex, System Pfeiffer.

**BEDACHUNGSMATERIALIEN** in Naturrot u. engobiert Referenzen, Muster und Prüfungsattesten stehen zur Verfügung.



## MAX WEDER & C<sup>ie</sup> ST. GALLEN



Sanitäre  
Anlagen

Waschküchen-  
Einrichtungen



## SCHREINEREI TSCHAN A.G.

**SOLOTHURN**

**FENSTERFABRIKATION**

**PARQUETERIE**

**BAUSCHREINEREI**

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

**SCHWEIZ-  
GESELLSCHAFT FÜR  
HOLZKONSERVIERUNG  
A.G  
ZOFLINGEN**

**Imprägnier-  
anstalt  
und Sägerei**  
" Bahnenschwellen  
" Spezialhölzer f.  
Bahn-, Brücken- u.  
Wasserbau  
" Holzpfaster für  
Werkstätten, Fa-  
brikräume, Straßen,  
Brücken  
" Balken, Bretter  
Pfähle, Latten  
" Imprägnierung mit  
Teeröl und Triolith  
nach den Vorschrif-  
ten der Schweizer.  
Bundesbahnen

PRO PRA

## J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

**Centralheizungen**  
aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

und des Rathauses; sie sind Zentrum in Plan und Krone, in der Gesamterscheinung zugleich. Dieser Aufbau, so utopistisch er gehalten ist —, er gewinnt Leben in den detaillierten Planskizzen, er gewinnt Berechtigung. Der Vorschlag mag problematisch erscheinen, — „vielleicht mit Recht — es mag die Stadtkrone einmal ganz anders ausfallen. Immerhin ist genug geschehen, wenn er sein bescheidenes Teil mit dazu gegeben hat, das Suchen in dieser Richtung anzuregen. Diese Arbeit soll bestenfalls eine Fahne sein, eine Idee und theoretische Anregung, deren endgültige Lösung vieltausendfältige Möglichkeiten in sich schließt“. Das Buch von Taut gesellt sich in wertvoller Weise zu einer Reihe von Publikationen des selben Verlags, die vorausmahnend seit langem eine Verinnerlichung anstreben, und die um dieser Aufrichtigkeit willen von ernst empfindenden Menschen stets geachtet wurden. Taut möchte aufbauen, deshalb hat er in schöner Weise sein Buch jedem „Friedfertigen“ zugeschaut.

H. R.

**Das Kunstgewerbe an der Leipziger Messe.** Das deutsche Kunstgewerbe nimmt an der Leipziger Messe mit jedem Jahr einen bedeutenderen Platz ein; insbesondere sind es der Wirtschaftsbund deutscher Kunsthändler, der Verband schlesischer Textilkünstlerinnen und die Vereinigung Münchner Kunstgewerblerinnen und Graphikerinnen, die in diesem Frühjahr in Leipzig vertreten sein werden. Ebenso werden auch die Wiener Werkstätten, die auf den Absatz in Deutschland angewiesen sind, trotz der hohen Spesen ihre Ausstellungsräume in Leipzig wiederum beziehen.

Die Aussichten für das Auslandsgeschäft sind angesichts der ungeklärten politischen Lage, der Weltwirtschaftskrise und der Einfuhrverbote für Luxuswaren in verschiedenen Ländern nicht sehr günstig. Immerhin wird mit Vorbedacht an der Vertretung deutscher Edelarbeit an der Messe festgehalten. Man geht dabei vom Gedanken aus, daß dem Kunstgewerbe an Messen vor allem auch eine bedeutsame erzieherische Aufgabe zukomme.

R. L.